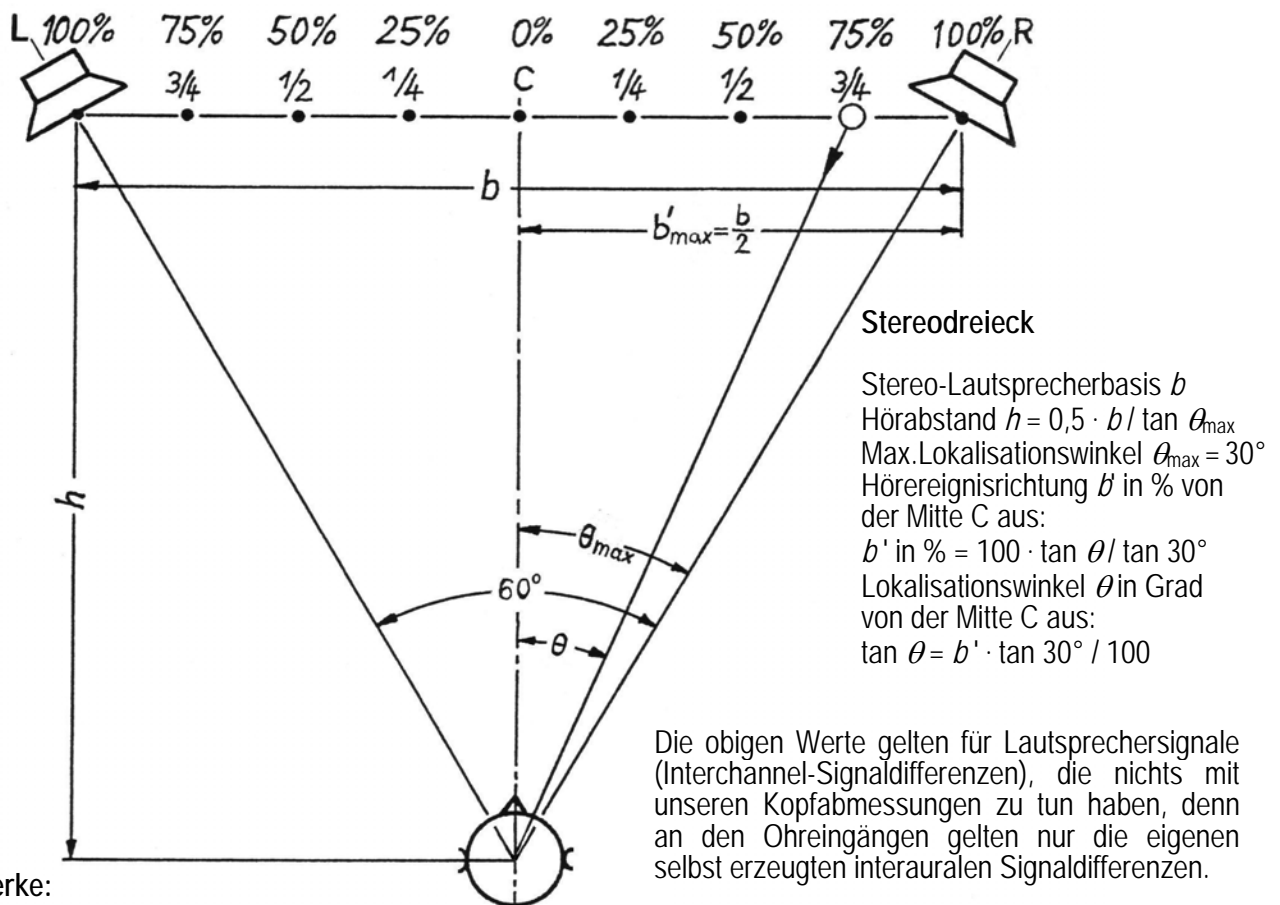
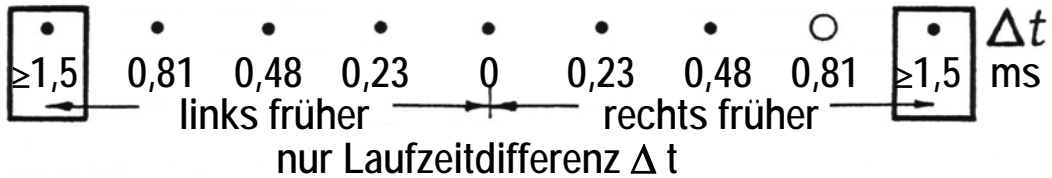
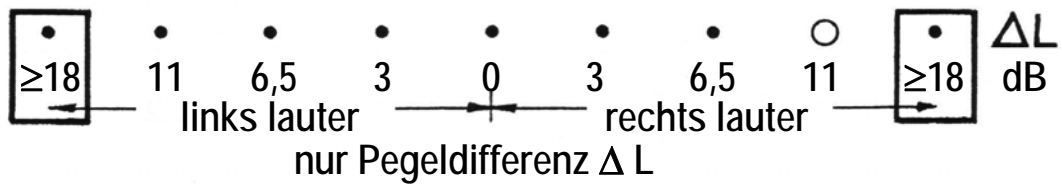




# Praktische Daten zur Lokalisation von Phantomschallquellen bei 'Intensitäts'- und Laufzeit-Stereofonie

UdK Berlin  
Sengpiel  
01.2009  
F + A



Merke:

In der Praxis wird die Hörereignisrichtung  $b'$  auf der Lautsprecherbasis in Prozent von der Mitte C aus angegeben. Bei 100 % Hörereignisrichtung scheint die Phantomschallquelle aus der Richtung eines Lautsprechers zu kommen. Anmerkung: Alle unsere Aufnahmen machen wir für die Lautsprecher-Stereofonie.

Die Pegeldifferenzen zur Richtungslokalisierung sind unbedingt als frequenzneutral anzusehen. Kopfähnliche Beugungssignale und Quasi-HRTF-Signale (Außenohrübertragungsfunktion) gehören zur Kopfhörer-Stereofonie. Prägen Sie sich bitte unbedingt die in der Praxis empirisch gefundenen  $\Delta L$ - und  $\Delta t$ -Werte für die Haupt-hörereignisrichtungen auf der Lautsprecherbasis ein.

Frage: Wieso erweist sich die Angabe von Winkelgraden für die Hörereignisrichtung von Phantomschallquellen wirklich als unpraktisch?

Berechnung der Hörereignisrichtung durch Interchannel-Pegeldifferenz und Interchannel-Laufzeitdifferenz:

<http://www.sengpielaudio.com/Rechner-lokalisationskurven.htm>

<http://www.sengpielaudio.com/HoerereignisrichtungDurchPegelBzwLaufzeit.pdf>

**Pegeldifferenzwerte  $\Delta L$  und Laufzeitdifferenzwerte  $\Delta t$  für die Haupthörereignisrichtungen auf der Lautsprecherbasis in der Stereo Standardaufstellung mit  $\theta_{max} = \pm 30^\circ$**